

Trockenbau Duisburg GmbH

Duisburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

Bilanz

Aktiva

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	100.290,00	80.207,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.357,00	2.393,00
II. Sachanlagen	97.933,00	77.814,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	1.643.752,44	1.255.172,62
I. Vorräte	1.281.936,50	809.086,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	361.455,09	445.340,83
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	360,85	744,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.321,16	6.958,29
Bilanzsumme, Summe Aktiva	1.753.363,60	1.342.337,91

Passiva

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	182.587,01	170.962,02
I. gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Bilanzgewinn	156.587,01	144.962,02
B. Rückstellungen	30.148,66	64.601,72
C. Verbindlichkeiten	1.539.936,99	1.106.774,17
D. Rechnungsabgrenzungsposten	690,94	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	1.753.363,60	1.342.337,91

Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss der Trockenbau Duisburg GmbH wurde grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewandten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt (§§ 265 Abs. 1 S. 2, 266 ff. HGB).

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 Abs. 1 HGB auf.

Von den Erleichterungen des § 288 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 410 Euro wurden aus Vereinfachungsgründen entsprechend § 6 Abs. 2a EStG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben. Für bewegliche Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als 150 Euro aber nicht mehr als 1.000 Euro wurde in den Jahren 2008 und 2009 ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben. Da diese Posten insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, wurden die Sammelposten auch in die Handelsbilanz übernommen.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgte zu den Anschaffungskosten, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war (§ 253 Abs. 4 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Den in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Risiken wird durch Bildung angemessen dotierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB).

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert ausgewiesen, entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung und ist voll eingezahlt.

Die **sonstigen Rückstellungen** erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 S. 1 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

3. Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben i.H.v. Euro 90.186,81 eine Restlaufzeit von über 1 Jahr (Vorjahr: Euro 97.470,26).

Forderungen gegen Gesellschafter (§ 42 Abs. 3 GmbHG) bestehen am Abschlussstichtag in Höhe von Euro 89.402,18 (Vorjahr: Euro 104.796,66).

Die **Verbindlichkeiten** haben i.H.v. Euro 1.512.019,16 eine **Restlaufzeit bis zu 1 Jahren** (Vorjahr: Euro 1.024.101,83).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEuro 208 durch Höchstbetragsbürgschaften von Stephan Dreißigacker und Peter Grotkowski über jeweils TEuro 205 sowie durch Pfandrechte an beweglichen Sachen besichert.

Der Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEuro 234 ist teilweise durch übliche Eigentumsvorbehalte von Lieferanten besichert.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

4. Sonstige Pflichtangaben

Einschließlich dem zu berücksichtigenden Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von Euro 144.962,02 ergibt sich ein Betrag von Euro 156.587,01, der zu verwenden ist.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die **Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:**

Erster Geschäftsführer: Stephan Dreißigacker ausgeübter Beruf: kfm. Leiter
Weitere Geschäftsführer: Peter Grotkowski ausgeübter Beruf: Techniker, Bauleiter

Duisburg, 23. Mai 2014

gez. Stephan Dreißigacker (Geschäftsführer)

gez. Peter Grotkowski (Geschäftsführer)

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 23.05.2014 festgestellt.